



Jägerkorps

Aktuell 2018

...NIEMALS GEH
ICH SO GANZ...



Schützenbedarf zu TOP-Preisen
Orden, Ketten, Nadeln, Aufnäher ...

Individuelle Fertigung



VEREINSBEDARF
SACK
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL



Daimlerstraße 5-7 • 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/821810-11 • Fax: 821830-31
E-Mail: info@schuetzenorden-sack.de
Internet: www.schuetzenorden-sack.de

Inhalt



Titelbild:
Unsere Majore
Foto: Küfen

- 3 Vorwort
Unser Major
- 4 Thomas Nickel
– der scheidende Präsident
- 5 Martin Flecken
– der neue Präsident
- 6 Ehre, wem Ehre gebührt
- 8 Es war einmal ...
Der Jägerzug „Malheur“ von 1951
- 10 Edewild spart sich
Beitragserhöhung
- 11 Weichenstellung für 2018

- 12 Das „Muntere Rehlein“
auf dem Aachener Weihnachtsmarkt
- 14 Neues von den „Falknern“
- 15 Die neuen Uniformen der Falkner
- 16 Unsere neue Homepage
- 17 Informationen zum
Korpsschießen 2018
- 18 Dank an den Musikbeauftragten
- 19 Zwei neue Komiteemitglieder
gewählt
- 20 Gerd Scheulen ist Ehrenmitglied
- 21 Ehrung für Hans-Jürgen Hall
beim Neusser-Bürger-Schützen-Verein

- 22 Es war einmal ...
Brandwache an St. Quirin und was sonst
noch in der Zeit passierte
- 26 Weihnachtsfeier der
Fahnenkompanie
- 27 Ex-Adjutnt on Miniature
- 28 „Knifflige“ Sache im Bohai
- 30 Hans-Jürgen Hall ist Ehrenmitglied
im Jägerkorps
- 31 Martin Weyers ist neuer Adjutant
- 31 Peter Wallrawe marschiert wieder



- 32 Das Bühnenbild im Neusser
Festzelt
- 34 Jecke Jäger 2018
- 35 Impressum

KONNERTZ MENCK & INGENSTAU RECHTSANWÄLTE

RALF KONNERTZ
MATTHIAS MENCK
VOLKER INGENSTAU

BÜTTGER STRASSE 13 · 41460 NEUSS
TELEFON: 021 31-133840
TELEFAX: 021 31-133841
E-MAIL: INFO@RAE-KMI.DE
INTERNET: WWW.RAE-KMI.DE

**Liebe Jäger,
liebe Röskes,
verehrte Freunde des Neusser Jägerkorps,**

die kurze Karnevalssession hat mit dem Kappessonntag ihren Höhepunkt erreicht. Viele von euch haben sich dieses Erlebnis nicht entgehen lassen. So wie ich im letzten Jahr erstmalig einen so breiten und tiefen Einblick in den Fackelbau des Jägerkorps nehmen konnte, habe ich in dieser Session einige Male einen Blick in die Wagenbauhalle der Karnevalisten werfen können. Ich muss zugeben, es hat mich fasziniert. Wenn man bedenkt, wie viel Zeit und Tatkraft in den Bau dieser Wagen investiert wird – großartig. Und das nicht für einen selbst, nein für die Gemeinschaft, gar für die zigtausende Menschen am Straßenrand des Kappessonntagszuges. Für einen Moment Applaus, ein „Ahh“ aus den Mündern der Zuschauer oder dem freudigen Strahlen eines Kindes. Das verbindet uns Jäger mit den Karnevalisten. Dies neben der Tatsache, dass wir in einer gemeinsamen Halle bauen und mit Karl-Heinz Geißler ein passionierter Neusser Jäger der oberste Hallenmeister ist. Ich freue mich jetzt schon darauf, wenn es wieder heißt: Das Neusser Jägerkorps baut an seinen Großfackeln. Für uns, für das Neusser Schützenfest, für alle Neusser.

Eine für Karnevalisten sicher stressigere kurze Wintersession hat aber auch einen positiven Effekt – eine dafür umso längere Schützenfestsaison. Und diese Zeit bringt ebenfalls viel Arbeit mit sich. Damit die Arbeit auch gut verrichtet wird, wurde auf der vergangenen Jahreshauptversammlung der Grundstock mit den Wiederwahlen der 2. Vorstandsposten gelegt. Dabei wurden alle Vorstandsmitglieder mit großer Mehrheit in ihren Posten bestätigt. An dieser Stelle spreche ich gerne einen Dank für die tolle Vorstandsarbeit im Neusser Jägerkorps aus.

Neu im Vorstand ist Martin Weyers. Er repräsentiert das Neusser Jägerkorps in diesem Jahr erstmalig als Adjutant. Verbunden bin ich mit ihm schon über 25 Jahre, seit Beginn unserer Schützenlaufbahn bei den Edelknaben. Ich freue mich, jemanden gefunden zu haben, der schützenfestlich trotz seines jungen Alters ein alter Hase ist. Ihm zur Seite steht Norma Sander. Beide freuen sich auf ein aufregendes erstes Jahr an der Spitze des Neusser Jägerkorps.

Peter Wallrawe rückt somit wie gewünscht wieder in das 2. Glied zurück, bleibt dem Vorstand aber mit seinem Wissen und seiner Erfahrung als 2. Schießmeister erhalten – Eine klare Win-Win-Situation. Auch hier gilt mein Dank nochmal Peter und Doris Wallrawe für ihren jahrelangen Einsatz für das Neusser Jägerkorps.

Ebenfalls wurde auf der Jahreshauptversammlung über die zwei Anträge auf Ehrenmitgliedschaft abgestimmt und dies in beiden Fällen überaus positiv. Somit war ich beauftragt, Hans-Jürgen Hall und Gerd Scheulen die Ehrenmitgliedschaft im Neusser Jägerkorps anzutragen. Dies tat ich besonders gerne. Ich gratuliere dazu nochmal recht herzlich.

Auch über die Korpsgrenzen hinaus hat sich einiges getan. Im Komitee hat sich unser langjähriger Präsident Thomas Nickel in den schützenfestlichen ihm gegönnten Ruhestand begeben und hat den Staffelstab symbolisch an seinen Nachfolger Martin Flecken überreicht. Die dadurch frei gewordene Stelle wurde mit Dr. Achim Robertz besetzt. Wir freuen uns auf eine weitere vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Neusser Jägerkorps und dem Neusser

Bürger-Schützenverein. Ebenso begibt sich Anfang März mit Herbert Geyr der dienstälteste Major in den verdienten Ruhestand. Wir danken an dieser Stelle für die hervorragende Zusammenarbeit. Persönlich danke ich für deine immer aufmunternden Worte und Tipps. Ich freue mich, dich auch weiterhin unter uns Jägern begrüßen zu dürfen.



Im Monat April feiern wir unsere mittlerweile zur Tradition gewordene GWN8-spricht Grün-Weiße Nacht. Der Name bleibt, das Gewand ist neu! Wir wagen den Schritt aus den Stadtmauern heraus in den schönen Vorort Weckhoven. Mit Thomas Wenning und seinem Team in der Partytur (ehemals Engels) haben wir einen zuverlässigen Partner zur Durchführung der Jägerparty gefunden. Für jeden ist etwas dabei. Wir freuen uns darauf, unter Jägern, mit Röskes und Freunden unseres Traditionskorps feiern zu dürfen. Ich darf an dieser Stelle für diesen Abend nochmal kräftig die Werbetrommel rühren und jeden animieren, die Gelegenheit in den Zügen zu nutzen einen schönen Abend im Kreise der Jäger zu verbringen.

Am 05.05.2018 findet unser Korpsschiessen statt, wir freuen uns auf einen spannenden Wettbewerb und einen strahlenden neuen Korpssieger. Das bedeutet aber auch, dass mit diesem Tag ein Siegerjahr zu Ende geht. Mit Patrick Coersten hatten wir einen jungen Sieger, der unser Korps bestens repräsentiert hat. Wir bedanken uns für ein schönes Jahr mit dir und hoffen, dass du dieses lange in guter Erinnerung behältst.

Ich freue mich auf ein neues Schützenjahr im Neusser Jägerkorps, auf die Zeit rund um das Neusser Schützenfest, auf unsere Veranstaltungen im Frühjahr, aber auch auf die vielen kleinen Veranstaltungen und Krönungen innerhalb der Zuggemeinschaften. Ich wünsche allen Jägern ein schönes Osterfest und verbleibe mit grün-weißen Schützengrüßen

René Matzner
Major und 1. Vorsitzender

Thomas Nickel – der scheidende Präsident ...

... oder wie aus einem Tennisspieler der höchste Amtsträger des Neusser Bürger-Schützen Vereins wurde.

Es muss irgendwann nach der Fußball-Weltmeisterschaft in Mexiko 1986 und vor der 5. Deutschen Meisterschaft des TC Blau-Weiß Neuss im Jahre 1987 gewesen sein, als sich Vereinsmitglieder des rühmreichen Tennisclubs von der Jahnstraße dazu entschlossen, bei unserem geliebten Heimatfest mit zu marschieren.

„Angestiftet“ vom späteren Ehrenmajor des Neusser Grenadierkorps Achim Tilmes und begleitet vom späteren Schützenkönig Heinz-Willi Maassen machte sich auch Thomas Nickel auf, einmal das Pflaster des Marktes marschierend unter die Sohlen zu nehmen, zunächst unverbindlich und aus „Jux und Dollerei“. Schnell war ein passender Zugname gefunden: „Sportfreunde 1987“.

Doch was für jeden unserer Schützengemeinschaft gilt, befahl unseren lieben Thomas Nickel auch. „Schützenbazillus“ wird es oft genannt, in personam Thomas Nickel wohl in erschwerter Form. Denn nur drei Jahre später, mit dem Fussballweltmeistertitel 1990 im Rücken, errang der Sportfreund bereits die Würde, Schützenkönig der Stadt Neuss zu werden.

Ein Mann seiner Reputation mit so einem Aufstieg blieb dem damals amtierenden Komitee allein schon wegen der gemeinsam wahrgenommenen Termine im Königsjahr nicht verborgen und im Folgejahr wurde Thomas Nickel zum Komiteemitglied gewählt – Ressort: Schatzmeisterei. Im Jahr 2000 wurde er sodann zum Präsidenten gewählt – an



seiner Seite stets begleitet von seiner Gattin Ruth.

Die Zeit seiner Präsidentschaft deckt sich zeitlich fast exakt mit der bisherigen Schützenlaufbahn des Artikelverfassers. Galt das Komitee im Allgemeinen und dessen Präsident im Besonderen in den Anfangsjahren für den Verfasser als etwas „Unnahbares“, vor dem man in erster Linie nur Respekt verspürte, änderte sich das im Laufe der Jahre.

Warum? Weil das Komitee unter Thomas Nickel und auch dank seiner Person genau das nicht wollte: Unnahbar sein. Es ist wohl eher das den „einfachen“ Schützen beschleichende Gefühl von allgegenwärtigem Respekt. Denn gerne erinnert sich der Verfasser daran, Thomas Nickel bei einem Volksbank-Biwak mit „Lieber Herr Präsident, hätten Sie einen Moment Zeit, um mit unserem Schützenzug ein Foto machen zu lassen?“ angesprochen und als Antwort bekommen zu haben: „Jung“, natürlich. Ich bin der Thomas!“ So lebte er Schützenfest: Verdienter Respekt gegen menschelnde Freundlichkeit. Danke dafür, Thomas!

Und dass man im Komitee über „de Dag“ nur Stress hat, kann man nach dieser kleinen Geschichte wohl getrost in das Reich der Fabel verweisen - berichtete Thomas Nickel doch selbst darüber, wie harmonisch die Komitee-Mitglieder mit ihren Gemahlinnen nicht nur das Schützenfest zusammen feiern, sondern auch daneben eine freundschaftliche Einheit bilden, die jeweils nie die Bodenhaftung, ganz besonders nicht die zu ihren Stammzügen, verliert.

Beim letztjährigen Volksbank-Biwak im Schatten von St. Quirin (oder in der Sonne, ganz, wie man es nimmt bzw. saß), beging Thomas Nickel seinen 70. Geburtstag, der auch die für ihn vorher feststehende Zäsur bedeutete, nicht mehr für das Ehrenamt als Schützenpräsident zu kandidieren.

Sichtbar wurde es ein wenig feucht um Thomas' Augen, als der gesamte Münsterplatz den Gratulationsgesang anstimmte. Es war schon ein richtig ergreifender Moment, denn mit dem Ständchen wurden Dank, Anerkennung und Respekt für seine 17-jährige Präsidentschaft greif- wie spürbar.

Folgerichtig wurde Thomas Nickel anlässlich der Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins im November 2017 zum Ehrenpräsident gewählt und ernannt.

Die Redaktion von „Jägerkorps Aktuell“ und das gesamte Jägerkorps wünschen Dir, lieber Thomas, und Deiner fabelhaften Gattin Ruth noch viele schöne Jahre in unserer Mitte - idealer Weise mache einfach dort weiter, womit alles begann:

Nehme das Pflaster des Marktes wieder unter die Sohlen, einmal wieder Marschier- statt Lackschuh, das wünschen wir uns.



Martin Flecken – der neue Präsident

Das Schützenwesen ist seine Leidenschaft – ohne „wenn und aber“. Daher wurde der 62-jährige Martin Flecken als Kandidat des Komitees und der Korpsführer anlässlich der Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins im vergangenen November mit breiter Mehrheit als Nachfolger des aus dem Amt scheidenden Thomas Nickel zum Präsidenten des Vereins aller Neusser Bürgerschützen gewählt.

Martin Flecken entstammt dem Korps der Schützenlust, dort dem Zug „Nur so“. „Nur so“ kann man vielfältig auslegen. Die Martin Flecken treffend beschreibende Namensauslegung ist die bestimmte: Nur so (und nicht etwa anders). Denn NUR durch Persönlichkeiten wie Martin Flecken kann unser geliebtes Heimatfest SO gefeiert werden, wie wir es stets tun.

Martin Flecken wurde im Jahr 2000 in das Komitee gewählt und seine dortige Tätigkeit als Oberschützenmeister verlangte manch einen „überschlagenden Einsatz“. Während Andere würdevoll schreiten mussten oder durften, lief Martin Flecken – in stetem Fleiß immer um den Ablauf des Festes und das Wohl des Regiments besorgt.

Fleiß und Engagement im Ehrenamt ist ihm zur Lebensaufgabe geworden. Als verheirateter Vater von 4 Kindern bekleidet Martin Flecken deren viele: So ist er u.a. in den Vorständen des Forum Archiv und Geschichte Neuss e.V., als Vorstand bzw. Kuratoriumsmitglied des Kirchenvorstands St. Quirin, sowie weiterer kirchlicher Verbände und Stiftungen und außerdem als Mitglied des Ältestenrates des Neusser Rudervereins e.V. aktiv. Zudem hält er für die CDU für den Wahlkreis Dreikönigsviertel ein Stadtratsmandat.

So „ganz nebenbei“ hat er auch einen Beruf. Als Rechtsanwalt mit Kanzleisitz in Düsseldorf gab er dieser Tätigkeit stets den Vorzug vor höheren politischen Weihen, weil er den Beruf mit Freude ausübt. Vielleicht ist das aber nur die halbe Wahrheit, denn es wurde berichtet, dass mit der Wahl zu unserer aller Schützenpräsident für Martin Flecken ein Traum in Erfüllung ging. Allein dieses Ehrenamt schluckt enorm viel Zeit und es gilt in Neuss das ungeschriebene Gesetz, dass hohe politische Ämter wie beispielsweise Bürgermeister nicht mit der Präsidentschaft im Neus-



ser Bürger-Schützen-Verein vereinbar sind. Also lebt Martin Flecken seinen Traum – zu unser aller Wohl.

In der Zeit seiner Präsidentschaft hat er klar formulierte Ziele: Stabilität des Vereins erhalten, Jugend fördern, Zusammenhalt festigen. Denn Martin Flecken betrachtet das Heimatfest als Fest der Familien, das seine Kontinuität eben nur dann beibehalten kann, wenn ein steter „Flow“ der Generationen von statten geht. Ein weiteres erreichbares Ziel würde zugleich eine immense Herausforderung bedeuten: Denn im Jahr 2023 feiert der Neusser Bürger-Schützen-Verein sein 200-jähriges Bestehen. Gesundheit und Wiederwahl wie selbstverständlich vorausgesetzt, würde dieses Jubiläum unter der Präsidentschaft von Martin Flecken begangen werden. Ohne vorgreifen zu wollen: Es läge bei Martin Flecken in guten Händen.

Das Neusser Jägerkorps von 1823 kannst Du, lieber Martin, stets an Deiner Seite wissen. Es wünscht Dir wie das Redaktionsteam von „Jägerkorps Aktuell“ das feine Händchen, das Du in der langen Zeit Deiner Mitgliedschaft im Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins schon zu Genüge bewiesen hast.

Viel Spaß, Erfolg und Glück, Martin!

Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen. Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zugeschehen.

Meldet euch einfach bei uns.
aktuell@neusser-jaegerkorps.de

Luftgewehr * Luftpistole * Kleinkalibergewehr * Sportpistole



Wir sind ein Schießsportverein im Herzen von Neuss. Neben unseren sportlichen Aktivitäten wird die Geselligkeit groß geschrieben. Unsere Mannschaften schießen auf Kreis, Bezirks und Landesebene. Viele Schützenvereine aus dem Kreis Neuss führen ihre Korpsschiessen auf unserer Anlage durch. Auch Schützenzüge ermitteln bei uns ihren König. Sollten wir ihr Interesse geweckt haben, kommen sie doch einfach mal vorbei. Unsere Sportschützen stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

SSV Neuss 1962 e.V.
 Katharina – Braeckeler - Straße 8
 41462 Neuss

Telefon : 02131 – 54836

E-Mail : ssv-neuss-1962@t-online.de

Website : SSV-NEUSS.COM

Öffnungszeiten

Montag & Donnerstag 18.00 – 21.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 13.00 Uhr

Ehre, wem Ehre gebührt



In der letzten Ausgabe unserer Aktuell, hatten wir in einer Collage die Bilder unserer Fackeln aus 2017 veröffentlicht.

Leider war bei einer der dargestellten Fackeln die Bildunterschrift nicht korrekt. Unter der Fackel „Jägerpiratenschiff“ ist hier als Zugname „Treu zu Nüss“ zu lesen, was natürlich nicht stimmen kann, da es einen Zug solchen Namens bei uns gar nicht gibt.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals klarstellen, dass die Fackel „Jägerpiratenschiff“ natürlich von den „Stolzen Nüsser“ unter ihrem damaligen Olt. Peter Nürnberg gebaut und beim Fackelzug durch die Straßen unserer Stadt geschoben wurde.



FEUERLÖSCHER-PRÜFDIENST

Unser Angebot umfasst den Vertrieb, die Montage und Wartung von:

- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA/NRWG)
- Tragbaren und fahrbaren Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Brandschutztüren- und -tore
- Steigleitungen
- Beseitigung von Hagelschäden an Lichtbändern und Lichtkuppeln

EUGEN WAHLE
BRANDSCHUTZ- und SICHERHEITSTECHNIK

Banner Str. 58 · 41468 Neuss Büroszeiten: 7:30 - 12:30 Uhr
Telefon: 021 31 / 3 52 21 Internet: www.wentechnik.de
Telefax: 021 31 / 3 23 41 E-mail: info@wentechnik.de

Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen.

Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zuggeschehen.

Meldet euch einfach bei uns. aktuell@neusserjaegerkorps.de

GRÜN-WEIßE

MOB



14. APRIL 2018
PARTYTUR NEUSS

DJ, DINNER- & LOUNGEMUSIK, LIVE-ACT

EINLASS: 18.30 UHR / BEGINN: 19.30 UHR - EINTRITT: 9,00 €
VORVERKAUF: ELEKTROGROßHANDEL DICKEN & HILGERS GMBH, BÜTTGER STRAßE 50
TOURIST INFORMATION BÜCHEL 6, NEUSS

EINE VERANSTALTUNG DES

NEUSSER JÄGERKORPS VON 1823

IN DER PARTYTUR NEUSS, AM LINDENPLATZ 34, 41466 NEUSS

Es war einmal ...

Geschichten, Berichte und Anekdoten aus früheren Jahren

Der Jägerzug „Malheur“ von 1951



Dieses Bild wurde 1956 auf dem Dach der Kaufhalle an der Niederstraße aufgenommen. V.l.n.r.: Olt. Hans Nover, Lt. Josef Nebeler, Heinz Nabben, Paul Rinke, Heinrich Joosten, Willi Schotten, Matthias Schöpkins, Leo Zimmermann, Josef Brügggen, Joachim Bolten, Hönes Heinz Schöpkins und Fw. Willi Strunk.

Es ist immer eine schöne Sache, von älteren oder ehemaligen Jägern einige Dinge zu erfahren, um aus einzelnen Bausteinen etwas zusammensetzen zu können. Wie zum Beispiel diese kleine Chronikgeschichte des Jägerzuges „Malheur“, der 1951 gegründet wurde und 1963 letztmalig am Neusser Bürger Schützenfest teilnahm. Auf der Schul-

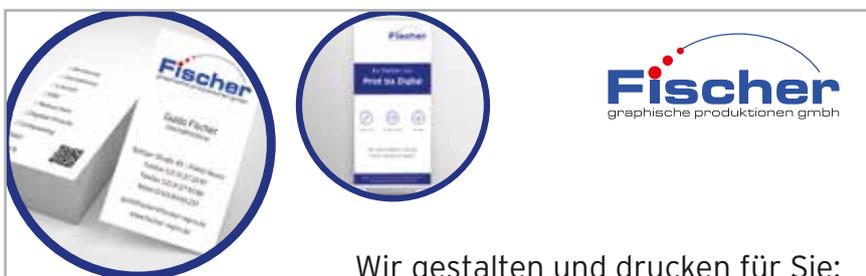
entlassungsfeier der Münsterschule im April des Jahres 1950 schloss Rektor Hillekamp seine Laudatio auf die ehemaligen Schüler der Abschlussklasse, um sie in den „Ernst des Lebens“ zu entlassen, mit den Worten: „Nun reicht Euch zum Schluss noch einmal die Hände, denn so oft wie in den letzten Jahren werdet ihr euch wohl nicht mehr sehen“. „Doch“,

kam da aus den Reihen der Schüler als Antwort zurück, denn wir werden einen Jägerzug gründen, sagte Mitschüler Heinrich Joosten.

Einige dieser Abschlussklasse gründeten dann nach dem Schützenfest 1951 einen Jägerzug. Unter ihnen befanden sich Georg Rabus, Joachim Bolten, Hans Nover, Josef Nebeler, Christoph und Leo Zimmermann, Heinrich Joosten, Willi Strunk, Josef Brügggen sowie Matthias und Heinz Schöpkins.

Bei der Gründungsversammlung, die im Wohnzimmer der Familie Zimmermann, den Eltern von Christoph und Leo auf der Breite Straße stattfand, ging es dann daran einen Namen für den jungen Zug zu finden. Man einigte sich schnell auf den Namen „Malheur“. Malheur kommt aus dem französischen und heißt laut Duden so viel wie „Nicht sehr folgenreiches Missgeschick“.

Das erste Vereinslokal des Zuges wurde der damals neueröffnete „Dreikönigshof“ an der Körnerstraße 13. Da von den jungen Herren noch keiner die Volljährigkeit erreicht hatte, ging es an die



The image shows the Fischer logo, which consists of the word 'Fischer' in a bold, blue, sans-serif font with a red dot above the 'i', and 'graphische produktionen gmbh' in a smaller font below it. To the left of the logo are two circular inset images: one showing a stack of white business cards with the Fischer logo and contact information, and another showing a blue and white flyer or brochure.

Wir gestalten und drucken für Sie:

- Briefbögen
- Flyer
- Aufkleber
- Visitenkarten
- Plakate
- Einladungskarten
- Broschüren
- Werbekalender
- Aufsteller & Banner

Tel. 0 21 31 / 27 20 97 | E-mail: info@fischer-repro.de | www.fischer-repro.de

Suche nach einer Person die im Alter von mindestens 21 Jahren war. Man fand diese in Adam-Josef Hermes, von seinen Freunden Adi genannt. Er wurde dann auch zum ersten Zugführer des Jägerzugs „Malheur“ gewählt. Adi hatte dieses Amt dann bis 1955 inne. So konnte der neue Zug im Jahre 1952 mit 12 Aktiven unter der Zugnummer 54 im Neusser Jägerkorps am Bürger Schützenfest zum ersten Male teilnehmen.

In den folgenden Jahren nahm man wie folgt am Schützenfest teil: 1953 – Zugnummer 50 mit 13 Marschierern, 1954 – Nummer 37 mit 14 Mann, 1955 – Zugnummer 16 mit 13 Aktiven. Zum Schützenfest 1955 baute der Zug seine erste und einzige Großfackel. Unter dem Motto „Camping“, eine Anspielung auf den damaligen rheinischen Schlager „Do laaste disch kapott, dat nennt mer Camping“, zog man im Lichterwurm des Fackelzugs am Samstagabend mit durch die Neusser Innenstadt. Im Jahre 1956 übernahm Hans Nover das Amt des Zugführers und man nahm an Schützenfest mit der Zugnummer 50 und 13 Jägern teil.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des Schützenfestes 1956 war wohl der Sonntag. Denn neben der Königsparade auf dem Neusser Markt, traf sich der Zug an diesem Tage in der Kaufhalle auf der Niederstraße. Da Leutnant Josef Nebeler Angestellter dieses Kaufhauses war, konnte man in der Kantine frühstücken sowie auch das Mittagessen einnehmen. Das wurde mit den Klängen der Musikkapelle Remscheid noch abgerundet.

In den Jahren zwischen 1957 und 1962 hatte der Zug durchschnittlich 13 aktive Mitglieder in seinen Reihen. 1963 änderte sich das Bild, man hatte nur noch 9 Mann, die zum letzten Mal am Neusser Schützenfest als Jägerzug „Malheur“ teilnahmen. Die Zugkrönung von S. M. Joachim Bolten, im Oktober 1963 in den Räumen des „Lindenhofs“, war die letzte Veranstaltung, die der Zug durchführte. Sofort nach dieser Krönung wurde der Jägerzug „Malheur“ im Einvernehmen aller Mitglieder wie vorher beschlossen aus Personalmangel aufgelöst.

Von vielen Zugmitgliedern lassen sich die Namen in anderen Vereinen wiederfinden, z.B. Adam Josef Hermes wurde Mitglied der Jäger-Fahnenkompanie 1920. Georg Rabus, Willi Schotten, Josef Brügggen gründeten 1956 mit anderen gleichgesinnten den Jägerzug „Enzian“. Joachim Bolten war im Jägerzug Halali



Neben der Großfackel hatten einige Mitglieder des Zuges Personenfackeln an und nahmen als Hummeln am Fackelzug teil



Die einzige Großfackel des Zuges mit dem Motto „Camping“

1963 wiederzufinden. Heinrich Joosten verschlug es in die Schützengilde zu den „Erftkadetten“

ckerbeck sowie Erwin und Josef Karies zu nennen.

Als aktive Mitglieder sind u.a. noch Heinz Bolten, Heinz Kaiser, Josef Wa-

Karl-Heinz Nischack
Jägerzug „Enzian“
Privatarchiv „Neusser Jägerkorps 1823“

>> Gastlichkeit

seit über 100 Jahren im Herzen von Neuss

Drusus

Gaststätte
Restaurant
Catering
Partyservice

Erftstrasse 58 | 41460 Neuss
Tel 02131-21592 | www.drushof.de

Der richtige Rahmen für Feiern, Meetings, Präsentationen ... mit allen Dienstleistungen, die dazu gehören - von der Dekoration bis zur Veranstaltungstechnik

Drususallee 1 | 41460 Neuss
Tel 02131-202510 | www.drusus1.de

DRUSUS

Raum zum Feiern in Neuss <<

Edelwild spart sich die Beitragserhöhung

Der Neusser Bürgerschützenverein beschloss auf der letzten Hauptversammlung, den Aktivenbeitrag aufgrund gestiegener Kosten um 10,- EUR auf 50,- EUR zu erhöhen. Eine Erhöhung, die jeden Schützen im Regiment betrifft und die sicherlich bereits bei so manchem Bier in Neuss ausführlich diskutiert wurde.

Zehn Euro pro Schütze, das klingt zwar im ersten Moment nicht viel, auf die Zugstärke hochgerechnet führt diese Erhöhung jedoch zu einer merklichen Belastung der Zugkasse. Hierzu muss man wissen, dass beim Jgz. „Edelwild“ der Jahresbeitrag von 220,- EUR alle Kosten für das gesamte Schützenjahr bestreiten soll, also von „A“ wie Aktivenkarte bis „Z“ wie Zuggeschenke.

Da wir in den vergangenen Jahren für einen guten Einklang zwischen Einnahmen und Ausgaben gesorgt haben, also keine große Summe unsinnig auf dem Zugkonto herumliegt, war an sich klar, dass auf unserer Jahreshauptversammlung im Januar mit einer kurzen Abstimmung der Jahresbeitrag um diese 10,- EUR für alle erhöht wird.

Doch da hatte eines unserer Mitglieder eine Idee: „Können wir das nicht gegen die Schnäpse tauschen?“ Bei Edelwild ist es Tradition, dass im Laufes des Schützenjahres viele Termine auf freiwilliger Basis organisiert werden. Egal ob der Oberstehrenabend beim Feldwebel, das Montagsfrühstück beim Leutnant, der Zugausflug mit Familien organisiert vom Kassierer, oder die Weihnachtsfeier in



einer Gaststätte, alle Termine liegen in der Hand von meist zwei „Edelwildern“.

Seit eh und je ist es bei uns Brauch, dass man sich bei den entsprechenden Organisatoren bedankt, mit einem 3-fach kräftigen Horrido und einer Flasche Hochprozentigem, finanziert aus der Zugkasse.

Auch wenn so manche dieser Flaschen gemeinsam geleert wurde, sammelte sich dabei im Laufe der Jahre bei jedem „Edelwildern“ eine kleine Menge dieser

Getränke irgendwo zu Hause an; mehr als man je verbrauchen würde und auch mehr, als man zu Hause lagern sollte.

Und so war die Idee des Vorschlags zur Beitragserhöhung einfach: Wie viel sparen wir als Zug an Kosten, wenn wir als Dank bei jeder Organisation das Schnapsgetränk weglassen? Kann man davon nicht einfach die 10,- EUR bezahlen und verhindert damit zudem einen weiteren Aufbau ungewollter Alkoholbestände bei den Edelwildern? Der Kassierer prüfte kurz den Kassenbericht und lächelte: Ja, das wäre eine sehr gute Idee.

Die Kosten der Getränke sind deutlich höher als die 160,- EUR Mehrbeitrag, und darüber hinaus erspart man ihm auch noch die Arbeit mit den ganzen Quittungen.

Seine Empfehlung: Lasst uns darüber abstimmen, das ist ein guter Plan.

Und so ist es nun beschlossen: Bei Edelwild gibt es in Zukunft für die Organisatoren der Termine nur noch das Horrido, für den Neusser Bürgerschützenverein die 10,- EUR zusätzlich für die Aktivenkarte und kein „Edelwildern“ muss seinen Dauerauftrag am Jahresanfang ändern.

Klassische Win-Win-Win Situation.

Service in Sachen Sicherheit!

Wir sorgen für kompetente Lösungen Ihrer Vorsorge- und Finanzierungsfragen mit einem umfassenden Angebot an Lebens-, Renten-, Kranken-, Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie Bausparen, Baufinanzierungen und Investment-Anlagen.

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

AXA-Versicherungen

Kornelia Kastner
Tückingstraße 42
41460 Neuss
Tel. 02131 27 40 95
Fax 02131 27 57 20
kornelia.kastner@axa.de

Weichenstellung für 2018

Im Januar eines jeden Jahres treffen sich auf Einladung des Majors die Zugführer des Korps, um gemeinsam mit dem Vorstand die Termine und aktuellen Themen für das neue Jahr zu besprechen und abzustimmen.

In diesem Jahr war es der 14. Januar, zu dem Major René Matzner die Zugführer ins Marienhaus geladen hatte. In den vergangenen Jahren war es üblich, dass der Major als kleines Dankeschön an die Zugführer die Kosten für die Getränke an diesem Morgen übernommen hat.

René möchte diesen Dank auf das komplette Chargiertentrio erweitern und er teilte an diesem Morgen mit, dass er zukünftig nicht mehr die Zugführerversammlung, sondern das Chargiertentreffen am Marienbildchen im Vorfeld des Krönungsumzugs finanziell unterstützen wird. Er ließ es sich jedoch nicht nehmen, die erste und letzte Runde an diesem Morgen zu übernehmen. Darüber hinaus waren natürlich auch wieder die Frikadellen aus dem Hause Matzner vertreten.

Ein besonderer Willkommensgruß galt dem neuen Adjutanten Martin Weyers, der erstmalig in seiner neuen Position an der Versammlung teilnahm.

Nach der Vorstellung von Veränderungen in der Zugführung einzelner Züge stellte René anhand des neuen Terminkalenders die Termine für 2018 vor. Dabei ging er besonders auf die Grün-weiße Nacht (GWN8) ein, die in diesem Jahr am 14. April (s. Plakat auf Seite 7) in der „Partytur“ in Weckhoven stattfinden wird. Er bat die Anwesenden in ihren Zügen für die Veranstaltung Reklame zu machen, damit die Veranstaltung ein voller Erfolg wird.

Beim Thema Finanzen informierte der Major, dass seit einiger Zeit die Einnahmen des Korps die Ausgaben leider nicht mehr abdecken und der Vorstand aus diesem Grund durch Minderung von Zuschüssen und Erhöhung von Beiträgen reagieren musste.

Der Fackelbau, das Marschier- und Antretverhalten sowie die Uniformordnung waren weitere Punkte der Versammlung. Im Rahmen der Versammlung wurde auch die neue Uniform der Falkner vorgestellt (s. hierzu unseren gesonderten Bericht)
Gegen Mittag ging eine harmonisch



Olt. Michael Steinfurt überreicht ein kleines Dankeschön an Major René Matzner

verlaufene Versammlung zu Ende und viele der Anwesenden folgten der Einladung des Majors, an der Theke noch

ein gemeinsames „Bierchen“ zu sich zu nehmen.

Michael Schmitz
BEDACHUNGEN UND MEHR
MEISTERBETRIEB

Further Str. 61 · 41462 Neuss · Mobil: 0177-3206779
Tel. 02131 - 40 54 560 · Fax 02131 - 40 54 561
michael.schmitz@neusser-dachdecker.de
www.neusser-dachdecker.de

Das „Muntere Rehlein“ auf dem Aachener Weihnachtsmarkt



Weihnachtszeit ist die Zeit zum besinnlichen Beisammensein. So entschied sich das „Muntere Rehlein“ in diesem Jahr auf die Dezember-Versammlung zu verzichten und stattdessen einen Familienausflug zum Aachener Weihnachtsmarkt zu machen. Zum einen wurde der Aachener Weihnachtsmarkt 2015 zum dritt schönsten Weihnachtsmarkt Europas gewählt, zum anderen lebt unser

Leutnant in Aachen und konnte den Tag mit Ortskunde organisieren. Aufgrund der unterschiedlichen Anfahrtswege und -weisen wurde als Treffpunkt der Lagerverkauf eines großen, bekannten Schokoladenherstellers ausgemacht.

Hier konnte man sich noch mit allerlei Leckereien für die anstehenden Festtage eindecken und so manche Kinder aus-

gen zum Strahlen bringen. Dieses Angebot wurde auch reichlich angenommen, sodass manche Uniformgröße nach Weihnachten in Gefahr sein dürfte und für einige eine ausgiebige Diät ansteht.

Mit ersten Leckereien in den Taschen machten wir uns schließlich zu Fuß auf in Richtung Weihnachtsmarkt. Vorbei an der Universität und kleinen geschmückten Gässchen ging es in die Innenstadt. Die Plätze und Gassen rund um den Dom und das Rathaus verwandeln sich in der Vorweihnachtszeit in ein stimmungsvolles Paradies aus Lichterglanz und Farbenpracht, weihnachtlichen Klängen und verführerischen Gerüchen.

So schlenderten wir gemeinsam einige Zeit an geschmückten Buden vorbei und genossen die Atmosphäre, bis wir uns dem besagten verführerischen Geruch nicht weiter entziehen konnten. So steuerten wir, auch bedingt durch die kühlen Temperaturen, einen Glühweinstand im Schatten des Doms an. Dort wärmten wir uns bei Glühwein, Kakao und Bratapfelpunsch auf. Die Stimmung war trotz der Kälte ausgelassen und fröhlich.

Zur Mittagszeit ging es schließlich in ein arabisches Restaurant, welches leicht ab vom Schuss lag und so etwas Ruhe für ein gemütliche Mittagsrunde bot. Die frisch vor unseren Augen gekochten Speisen luden uns ein, länger zu verweilen und die Speisekarte ausgiebig zu testen. Am frühen Nachmittag ging es dann wieder zurück und noch eine abschließende Runde über den Weihnachtsmarkt. Bei warmen Getränken verbrachten wir noch einige Zeit in geselliger Runde.

KÜCHENSTUDIO
INNENAUSBAU



J. SCHEUER

- Einbauküchen
- Beratung und Planung - auf Wunsch auch vor Ort
- Montage und Komplettinstallation
- Modernisierungs- und Sanierungsservice
- Küchen-Umzugsservice
- Innenausbau
- Komplettservice **„AUS EINER HAND“**

Mehr Infos im Internet unter: www.kuechen-scheuer.de
Ausstellung: Eichendorffstraße 73 ■ 41464 Neuss
Telefon: 0 21 82 / 13 38 ■ Fax: 0 21 82 / 18 775
E-Mailadresse: jp.scheuer@t-online.de

Bezirksdirektion
Moll & Pesch
OHG



Offizieller
VERSICHERUNGSPARTNER
DES
NEUSSER JÄGERKORPS
von 1823

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Applepitsch®

PREMIUM
APPLE LIQUEUR

LIKÖR
MIT ÄPFELN
AUF VODKABASIS
AUS DÜSSELDORF

Dieser fruchtige Likör aus Citrus-Frucht-Destillaten mit dem Saft aus unbehandelten Äpfeln wird schonend mit Vodkapitsch gemischt.

Applepitsch 18% ist die ideale Softspirituose, die auf keiner Party fehlen darf! Besonders spritzig aus dem Kühlschrank, auch geeignet zum Mixen fruchtiger Cocktails und Longdrinks ... oder einfach pur genießen!



Likörfabrik Peter Busch
GmbH & Co. KG, D-40224
Düsseldorf, www.killepitsch.de

Killepitsch®

PREMIUM
KRÄUTERLIQUEUR

LIKÖR
AUSGEZEICHNETER
GESCHMACK!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002 und der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika wurde das Düsseldorfer Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert.

Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten mit der Bronze-Medaille aus.



Vodkapitsch®

DISTILLED IN
GERMANY

VODKA
*****5-FACH*****
DESTILLIERTER
WEIZENVODKA
AUS DÜSSELDORF

5-fach destillierter Vodka aus natürlichem Weizen – ein ultrareines Kolonendestillat –

Der milde, weiche Vodka mit feiner Weizennote ist die ideale Ausgangspirituose für Mixdrinks, Cocktails sowie Longdrinks ... oder einfach pur genießen!



DRINK RESPONSIBLY

Neues von den „Falknern“

Die Falkner trafen sich zum Auftakt des neuen Jahres im Januar in der Gaststätte Pullen, um einerseits traditionsgemäß mit der ersten Versammlung die neue Zugführung zu wählen (die Falkner wählen alle drei Posten jedes Jahr neu), andererseits um die Termine für 2018 zu besprechen und festzulegen.

Des Weiteren hatte man im vergangenen Jahr festgelegt, die Weihnachtsfeier in den Januar zu verlegen, d.h. nach dem offiziellen Teil war Party angesagt.

Gestartet wurde mit der der Wahl der neuen Zugführung, wobei folgendes Ergebnis erzielt wurde: Olt. Fabian Ensmann, Lt. Sebastian Ensmann und Fw. Justin Gey.



Die neue Zugführung der Falkner



Danach standen die Termine an. Neben den üblichen fixen Terminen rund um das Schützenfest (Fackelbau, Ehrenabende, Korpsveranstaltungen etc.), wurde der Termin fürs Königsschießen besprochen und die Falkner-Treffen festgelegt. Des Weiteren wurden die Planungen für den Ausflug in den niederländischen Abenteuerpark „Toverland“ besprochen. Ein Thema war natürlich hoch im Kurs. Die neue Uniform der Falkner hat für viel Gesprächsstoff gesorgt. Man war sich einig, alle freuen sich auf die neue Uniformpracht der Falkner. Mehr dazu im Artikel auf der nächsten Seite. Damit war der offizielle Teil auch schon vorbei und man konnte sich dem gemeinsamen Schnitzelessen und dem angedachten Kegeln widmen.



„Hohe und niedrige Hausnummer“, „Tannenbaumkegeln“ und „Abräumen“ waren die Kegelspiele der Wahl, bei der einzeln oder in Teams mit viel Spaß und Gejohle um die Anerkennung der Zugkameraden gespielt wurde.

Wenn Du auch einen Jungen im Alter von 11 ½ bis 18 Jahren kennst, der gerne aktiv am Schützenleben teilnehmen möchte, melde Dich gerne beim Jugendbeauftragten des Korps: Florian T. Börsting, Tel 0171-3630924. Jeder ist willkommen. Der Jahresbeitrag beträgt 30,- EUR.

Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zugeschehen.

Meldet euch einfach bei uns.
aktuell@neusserjaegerkorps.de

Die neuen Uniformen der Falkner

Wie schon lange geplant und bei der Jahreshauptversammlung im Dezember angekündigt, hat der Vorstand gemeinsam mit den Falknern die Uniformen für unsere Jugendgruppe überdacht.

Ausschlaggebend für die Überlegungen hin zu einer neuen Uniform sind u.a. die eigenen Erfahrungen unseres Majors aus seiner Zeit als Falkner, sowie die Anregungen aus anderen Korps und Regimentern rund um Neuss. Die Idee war, eine Uniform zu finden, die einerseits direkt die Zugehörigkeit zum Jägerkorps erkennen lässt, andererseits auch auf einen Blick der Jungschützenstatus sichtbar ist. Hierbei wurde im Vorfeld bereits darauf Wert gelegt, dass auf Uniformutensilien wie Straußenfedern oder Säbel verzichtet wird. Uniformen werden entweder aus einem Fundus kleinerer Uniformröcke genommen oder sollen zum Schützenfest geliehen werden. Dabei sollen die Kosten für die Falkner selber nicht steigen. Uniformteile wie Kappen und Koppeln werden durch großzügige Spender finanziert. Für die Miete der Uniformen kommt die Korpskasse auf. Anfang Januar war es dann endlich soweit. Ein paar Falkner,



unterschiedlicher Körpergröße, machten sich mit dem Jugendbeauftragten auf den Weg nach Korschenbroich, um bei dem dort ansässigen Uniformhersteller „Hintzen“ das Angebot zu sondieren. Mit viel Geduld probierten die Jungs verschiedene Kombinationen aus Uniformen, Kappen, Koppeln und Zubehör an, um das passende Outfit zu finden.

Das Resultat, das von Vorstand und Zugführerversammlung bereits abgesegnet wurde, ist auf dem beigefügten Bild zu sehen. Die Falkner bedanken sich an dieser Stelle einmal ganz herzlich beim Neusser Jägerkorps und bei den vielen Gönnern und Unterstützern, ohne die eine kostendeckende Jugendarbeit nur schwer durchführbar wäre.

Heisel • Baubedarf GmbH



Grefrather Weg 39-41 • 41464 Neuss

Tel. 0 21 31 - 74 04 10 Fax: 4 20 75

www.heisel-baubedarf.de

-  Hoch- und Tiefbaustoffe
-  Baustoffe für den Dachausbau
-  Natursteine - Pflaster
-  Klinker - Fliesen
-  Bauelemente - Türen
-  Beratung u. Mengenermittlung

Unsere neue Homepage



Wer in den letzten Wochen unsere Website „www.neusser-jaegerkorps.de“ im Internet aufgerufen hat, konnte feststellen, dass sich hier etwas verändert hat.

Die vor ca. 9 Jahren von der „AG Homepage“ zusammengestellte und von Gregor Piron (Jgz. „Munteres Rehlein“) designte Website war in die Jahre gekommen und erfüllte leider nicht mehr die Anforderungen, die an eine moderne Website gestellt werden. Hinzu kommt, dass das verwendete Content Management System (CMS) Websitebaker seit Jahren nicht mehr weiterentwickelt wurde, was sich insbesondere in den Bereichen Funktionalität, Pflege und Wartung bemerkbar machte.

Des Weiteren war dieses System nicht auf die Nutzung mobiler Endgeräte optimiert (Mobile Ready), was bei diesen Geräten zu erheblichen Darstellungsproblemen führte.

Aufgrund der angeführten Probleme hatten wir uns dann im Oktober des vergangenen Jahres dazu entschlossen, die Website, unter Nutzung des „CMS Wordpress“, neu zu gestalten. Die hierzu notwendigen Änderungen und Umstellungen wurden kurzfristig durch Gregor Piron durchgeführt. Nach einem kurzen Testlauf erfolgte Anfang Dezember dann die Umstellung bei unserem Provider.

Bei der Nutzung werdet ihr schnell feststellen, dass wir die Seiteninhalte der alten Version zu fast 95% mit in das neue System übernommen haben. Neu hinzugekommen ist der direkte Link zum Facebook-Auftritt des Korps.

Abschließend bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei Gregor Piron, der durch seinen Einsatz dazu beigetragen hat, dass die Umstellung unserer Website so kurzfristig erfolgen konnte.

Was ist WordPress

WordPress ist ein Content-Management-System, also eine Software, mit der sich eine Website erstellen und deren Inhalte verwalten lassen. Es zeichnet sich vor allem durch seine hohe Anpassbarkeit und Benutzerfreundlichkeit aus.

Die WordPress-Software ist vollständig Open-Source, was bedeutet, dass der Programmcode für jeden frei einsehbar ist, und sich jeder WordPress kostenlos herunterladen, installieren, und daraufhin verwenden kann.

WordPress ist das meistverwendete CMS überhaupt. Laut statistischen Auswertungen laufen z.Z. mehr als die Hälfte – nämlich 61% – aller Websites, die ein CMS verwenden, mit WordPress.

Aufgrund der hohen Verbreitung existiert auch eine große und vor Allem aktive Community rund um WordPress.

Etwa Ende des Jahres 2009 hat WordPress den bisher Führenden Joomla in Google Trends überholt, und ist seither das CMS mit den meisten Suchanfragen bei Google. Während das Interesse an Drupal, Typo3 und vor allem an Joomla sinkt, steigt das Interesse an WordPress nach oben an.

**Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen.
Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zugeschehen.**

Meldet euch einfach bei uns.

aktuell@neusser-jaegerkorps.de

Informationen zum Korpsschießen 2018

Verehrte Herren Jäger, am 05. Mai 2018 wird unser jährliches Korpsschießen in den Räumen des SSV Neuss auf der Katharina-Braeckeler-Str. 8 in 41462 Neuss stattfinden.

Wie gewohnt werden die Wettbewerbe gestaffelt nach Schießklassen an diesem Tag ablaufen. Das Schießen der Klasse B beginnt um 9:00 Uhr und endet spätestens um 12:00 Uhr. Die Klassen M und A beginnen um 12:30 Uhr und enden um 15:00 Uhr.

Details zu Ablauf, Zeitplan und den an diesem Tag geltenden Schießbedingungen könnt ihr auch der offiziellen Einladung zum Schießen entnehmen. Diese wurden, wie im vergangenen Jahr, jedem Zug Ende Februar per Email zugestellt. Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung bitten wir euch, ausschließlich das offizielle Excel-Dokument zu verwenden. Wir möchten Euch bitten, möglichst auf nachträgliche Änderungen zu verzichten. Eure Anmeldungen erwarten wir bis spätestens zum 9. April 2018 per Email. Nutzt dafür bitte die nachfolgende Adresse: patrick.coersten@neusser-jaegerkorps.de

Aufgrund der mitunter mäßigen Beteiligung an den separaten Trainingsterminen, verweisen wir auch für dieses Jahr auf die offiziellen Öffnungszeiten des Schießstandes jeweils montags von 18:00 Uhr – 20:00 Uhr. Da die Parksituation beim SSV weiterhin schwierig ist, wäre es günstig, wenn ihr, soweit möglich, ohne Fahrzeug an diesem Tag zum Schießen erscheint.

Den folgenden Tabellen ist zu entnehmen, aus welchen Zügen sich basierend auf den Ergebnissen des letzten Jahres die Klassen M und A zusammensetzen. Alle anderen, nicht aufgeführten, Züge schießen automatisch in der B-Klasse.

Patrick Coersten, 1. Schießmeister
Peter Wallrawe, 2. Schießmeister

Zug	Klasse
Bleibe Treu	M
Enzian	M
Fahnenkompanie	M
Hubertus	M
In Treue Fest	M
Jagdhorn	M
Jongens v. Schlachhoff	M
Steinadler	M
Stolze Nüsser	M
Vorstand	M

Zug	Klasse
Alles für de Freud	A
Alte Kameraden	A
Annemarie	A
Eichhorn	A
Fooder Jongens	A
Greenhorn	A
Grüne Heide	A
Jägerslust	A
Komm nie no Hus	A
Mümmelmann	A
Sängerfreunde	A
Stolzer Hirsch	A
Treu zur Vaterstadt	A
Waidmannsheil	A

Gaststätte „Em Hahnekörfke“
 Inh. Klaus & Josef Hahn
 Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
 Tel.: (02131) 44823
 Gepflegte bürgerliche Küche
 Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
 Dienstags & Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de



dörr
 meisterbetrieb seit 1929

FACHGESCHÄFT FÜR

schützen- und vereinsbedarf

stempel, schilder, gravuren beschriftungen

inh. bernd stevens
 büttger str. 79
 41460 neuss
 tel. 0 21 31 - 2 55 56
 fax 0 21 31 - 27 25 04

www.stempel-doerr.de

Dank an den Musikbeauftragten des NBSchV



„Alte Männer sollten nicht für junge Leute das Fest organisieren“, mit diesen Worten kündigte Ralf Berger im Vorfeld an, dass er im November 2017 nicht mehr für das Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins kandidieren wird. „Ich bin nicht wichtig. Das Fest ist wichtig.“ Nach 15 Jahren will der Musikbeauftragte zurück in seinen Hubertuszug „Luschhönches“, er freue sich darauf „mit dem Holzgewehr in der zweiten Reihe“ zu laufen.

Ralf Berger wurde bei der Jahreshaupt-

versammlung am 22. November 2002 in das Komitee gewählt, wo ihm direkt eine verantwortungsvolle Aufgabe übertragen wurde. Als „Musikbeauftragter“ war er für die Verpflichtung und Betreuung der Tambourkorps und Musikkapellen zuständig, die an den Schützenfesttagen in Neuss aufspielen. Geholfen haben dem damals 44-jährigen Neusser die Unterlagen seines Vorgängers, des ehemaligen Oberschützenmeisters Hans-Paul Clemens, seines Onkels. Außerdem ist das Metier für den Betriebswirt, der für einen großen Industrie-Versicherungsmakler in Köln tätig ist, kein unbekanntes, hatte er doch im Vorstand der St.-Hubertus-Schützen ebenfalls die Musik verpflichtet – „allerdings war das ein viel kleinerer Rahmen“, wie Ralf Berger zugeben muss.

Ralf Berger wurde in Neuss geboren und lebt mit seiner Ehefrau Sabine, Tochter des Ehrenmitglieds Theo Schiefer (†) und Schwester von Hubertushauptmann Peter Schiefer, und den Töchtern im Stadtteil Lanzerath. Schützenfestliche Bezüge lassen sich im Hause Berger bis in das Jahr 1862 zurückverfolgen, als

ein Vorfahre, Gerhard Berger, die Würde des Neusser Schützenkönigs errang. Ralf Berger selbst ist seit 1979 aktiv. Es begann damals mit der Gründung des heutigen Hauptmannszuges der Hubertusschützen „Luschhönches“. Dort marschierte er 23 Jahre mit, davon viele Jahre als Hönes. Bis zum Jahre 2000 gehörte er auch einige Jahre dem Vorstand der Hubertusschützen an, wo er bis zur Wahl ins Komitee das Amt des Musikbeauftragten der Gesellschaft inne hatte.

Bei der Jahreshauptversammlung des NBSchV am 24. November 2017 war es nun soweit, Ralf Berger machte seine Ankündigung wahr und kandidierte nicht mehr für das Komitee.

Aufgrund seiner Verdienste um das Neusser Bürger-Schützenfest wählte die Mitgliederversammlung Ralf Berger an diesem Abend zum Ehrenmitglied.

Das Neusser Jägerkorps bedankt sich bei Ralf Berger für sein großes Engagement und gratuliert ganz herzlich zur Wahl als Ehrenmitglied

Gaststätte Gießkanne

Hamtorwall 17-19 - 41460 Neuss
02131 / 273873
Inh. Karin und Norbert Schommen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 16 Uhr
Samstag ab 11 Uhr
Sonntag ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag
Alle Tage durchgehend geöffnet

Zwei neue Komiteemitglieder gewählt

Auf der Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins am 24. November 2017 im Forum der Sparkasse haben sich personelle Veränderungen im Komitee bzw. im Vorstand des Vereins ergeben. Als gemeinsamer Vorschlag des Komitees und der Korpsführer stellten sich Philipp Mehdorn und Toby Weskamp zur Wahl ins Komitee. Nachdem sich die beiden Kandidaten kurz vorgestellt hatten, wurden sie von der Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit ins Komitee gewählt.

Jägerkorps „Aktuell“ nimmt die Wahl zum Anlass, um die beiden Neuen einmal kurz vorzustellen.



Philipp Mehdorn

Philipp Mehdorn wurde am 7. März 1980 in Freiburg im Breisgau geboren. Aufgewachsen in Freiburg, Lübeck und Aachen, machte Philipp Mehdorn im Jahr 2000 sein Abitur am Bischöflichen Pius Gymnasium in Aachen. Das Studium der Rechtswissenschaften führte ihn danach nach Passau, Köln und Düsseldorf.

In 2014 hat der Jurist von seinem Schwiegervater Franz-Josef Stappen die Geschäftsführung von Remy & Nauen übernommen, einem der führenden Versicherungsmakler am Niederrhein.

Philipp Mehdorn ist mit seiner Anna Diana verheiratet und stolzer Vater von drei Kindern. Die drei Kinder werden auch genannt, wenn man Philipp Mehdorn nach seinen Hobbys befragt. Natürlich kommt auch das Tennisspielen in der Herrenmannschaft von Schwarz-Weiß Neuss und das „Golfen“ dabei nicht zu kurz.

Seine Schützenheimat hat Philipp Mehdorn bei den Neussern Grenadiern, wo er seit 2012 als „einfacher“ Schütze beim Grenadierzug „In alter Frische“ aktiv ist.

Toby Weskamp wurde am 4. April 1977 in Freudenstadt (Baden-Württemberg) geboren. 1996 machte er in Wildeshausen, der Kreisstadt des niedersächsischen Landkreises Oldenburg, sein Fachabitur. Es folgte ein 10-jähriger Einsatz als Zeitsoldat bei der Bundeswehr, wo er als Offizier bei der Luftwaffe tätig war.



Toby Weskamp

Der Bundeswehrzeit schloss sich im Zeitraum 2006-2009 ein Studium „International Management“ in Düsseldorf an. Seit 2009 ist Toby Weskamp bei den RheinLand Versicherungen in Neuss tätig.

Toby Weskamp ist mit seiner Nina verheiratet. Mit ihr und den beiden Jungs hat er sein Domizil in Mönchengladbach aufgeschlagen.

Nach seinen Hobbys gefragt, gibt auch Toby Weskamp zuerst die Familie an. Wenn diese ihm noch Zeit lässt, spielt er gerne Tennis oder widmet sich einem guten Buch.

Toby Weskamp kommt aus dem Hubertuszug „Waldhorn“, wo er seit 2009 aktiv mitmacht und die Rolle eines stellvertretenden Hönes inne hat.

Das Neusser Jägerkorps wünscht alles erdenklich Gute für das neue Amt und hofft auf viele schöne Begegnungen mit den beiden.

Bezirksdirektion
Moll & Pesch
OHG

RheinLand Versicherungen
Bezirksdirektion

Moll & Pesch OHG

Michaelstraße 72
41460 Neuss

Telefon 02131 / 71 75 20
Telefax 02131 / 71 75 210

bd.mp@rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Gerd Scheulen ist Ehrenmitglied



Bei der Mitgliederversammlung am 24. November 2017 wurde mit Gerd Scheulen ein langjähriger Major unseres Korps zum Ehrenmitglied gewählt.

Gerd entstammt einer alten Neusser Schützenfamilie. Sein Großvater und Vater waren bereits Jägermajor auf der Furth, wobei Großvater Johann den „Staffelstab“ an Vater Heinrich weitergab. Später ritt Heinrich Scheulen dann neben Oberst Josef Selders als dessen Adjutant. Zur gleichen Zeit war Heinrich Scheulen auch in der Stadt Adjutant und zwar beim damaligen Oberst Hans Schiefer. Gerd begann seine schützenfestliche Laufbahn ebenfalls auf der Furth. Mit acht Jahren war er bei den Edelknaben. Hier durfte er 1970/71 das

Kissen mit den königlichen Insignien seinem Vater vorantragen, der als Heinrich III. auf der Neusser Furth regierte. Gerd selbst konnte sich 1977/78 als Bruderschaftsprinz des Further Regiments feiern lassen.

Die ersten Kontakte zum Neusser Jägerkorps knüpfte er über seinen damaligen Schwiegervater, der Mitglied im Jg. „Munteres Rehlein“ war. Er trat dem Zug als aktives Mitglied bei und übernahm 1992 hier die Zugführung. Nachdem sich der langjährige Hauptmann und 2. Vorsitzender Theo Oepen nicht mehr zur Wahl stellte, galt es einen entsprechenden Nachfolger zu finden. Bei der JHV im November 1998 konnte sich Gerd gegen den Mitbewerber durch-

setzen und wurde zum Hauptmann des Neusser Jägerkorps gewählt. Nur ein Jahr später stellte auch Major Heinz Peter Jansen sein Amt zur Verfügung und schlug Gerd Scheulen als seinen Nachfolger vor. Die Mitglieder folgten diesem Vorschlag und wählten Gerd Scheulen auf der JHV 1999 zum neuen Major des Korps.

Trotz stagnierender Mitgliederzahlen und einer geänderten Interessenslage hat sich Gerd in seiner Amtszeit dafür eingesetzt, das Jägerkorps als funktionierende Gemeinschaft zu erhalten. Festaktivitäten wurden umgemodelt und neue Veranstaltungen wurden ins Leben gerufen. Beispielhaft seien hier die Jäger-Party und das Fußballturnier genannt. Aber auch der Weg in die Gemeinnützigkeit wurde unter Gerd Scheulen in Angriff genommen. Bei der Chargiertenversammlung im März 2007 gab Gerd Scheulen bekannt, dass er aus gesundheitlichen Gründen vom Amt des Majors und 1. Vorsitzenden zurücktritt.

Das Neusser Jägerkorps bedankte sich bei Gerd Scheulen für die geleistete Arbeit mit einem Großen Zapfenstreich im Anschluss an die Große Festversammlung am 20.07.2007. Natürlich war Gerd mit seinem Rücktritt nicht aus der Welt.



Bis zum heutigen Tag ist er noch als aktiver Marschierer in den Reihen des Jg. „Munteres Rehlein“ zu finden.

Für seine Verdienste um das Neusser Schützenwesen, insbesondere um das Neusser Jägerkorps, wurde Gerd Scheulen nunmehr zum Ehrenmitglied gewählt. Das Redaktionsteam sowie das Neusser Jägerkorps gratulieren ganz herzlich zu der Ehrenmitgliedschaft und wünschen Gerd noch viele schöne Stunden bei den Jägern.

besser bei brückner
Innenbau - Möbelbau - Messebau - Laborrichtungen

Brückner Tischlerei

Egginghewer Straße 31
41472 Neuss-Holzheim
Telefon (02131) 46 81 82
Fax (02131) 5814 89
E-Mail info@brueckner.de

Ehrung für Hans-Jürgen Hall beim Neusser Bürger-Schützen-Verein

Die Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins am 24. November 2017 hatte es in sich. Der scheidende Präsident Thomas Nickel hatte noch einiges in petto. Wir Jäger wussten Bescheid, weshalb wir zahlreich vertreten waren und so unserem Hans-Jürgen den Rücken gestärkt haben.

Nach den Rechenschaftsberichten von Schriftführer, Kassierer und Kassenprüfer, der Entlastung des Komitees und der Abhandlung einiger wirtschaftlicher Aspekte, mittlerweile war es 21.50 Uhr, kam der Moment, auf den die anwesenden Jäger gewartet hatten. Punkt 8 der Tagesordnung, die Wahl von Ehrenmitgliedern, wurde aufgerufen. Präsident Thomas Nickel bat Hans-Jürgen Hall zu sich nach vorne und legte los: Schon früh sei er durch seine Großeltern und die Familie mit dem Schützenwesen in Berührung gekommen. Vater Heinz Hall sei ursprünglich Adjutant beim Neusser Artillerie-Corps und von 1961-1970 Regimentsoberst gewesen. Großvater Johann und Onkel Hans waren jeweils Chef der Artillerie von 1854, wo Hans-Jürgen natürlich auch Mitglied war. 1981 war er Artillerie-Sieger und von 1987-1998



Chef und 1. Vorsitzender. Sein Adjutant war damals Eckart Schlee. Aus persönlichen Gründen stellte er sich 1998 nicht mehr zur Wahl. Nach zwei Jahren Pause kehrte er für ein Jahr als einfacher Artillerist ins Glied zurück, um danach bei den Scheibenschützen über den Markt zu marschieren. 2008 kandidierte er auf Wunsch des Jägervorstands als Externer für das Amt des Majors und 1. Vorsitzenden. Nachdem seine Bedingungen erfüllt waren, kein Jäger stellt sich zur Wahl und

Peter Wallrawe steht ihm weiterhin als Adjutant zur Seite, wurde Hans-Jürgen am 22. Juni 2008 einstimmig gewählt. Leider endete seine Amtszeit auf eigenen Wunsch und aus gesundheitlichen Gründen am 2.12.2016.

Abschließend überreichte der Präsident die gerahmte Urkunde. Hans-Jürgen dankte für die Ehrung und nahm die Wahl an.

FOTOATELIER BATHE
 GLOCKHAMMER 41
www.fotoatelier-bathe.de

Es war einmal ...

Geschichten, Berichte und Anekdoten aus früheren Jahren

Brandwache an St. Quirin und was sonst noch in der Zeit passierte

Wenn man das heute hört, Brandwache an St. Quirin, da würde jeder fragen: "Hat et da jebrannt? Ich hab' keine Feuerwehr gehört. Im Radio haben se auch nix jesacht." Die älteren Neusser erinnern sich bestimmt an die Brandwache an St. Quirin, wenn sie im 2. Weltkrieg in Neuss gelebt haben oder in der Zeit danach in Neuss großgeworden sind. Wir haben einen Zeitzeugen „ausfindig“ gemacht, unseren Ehrenadjutanten Ferdi Moog. Er war und ist mit St. Quirin sehr eng verbunden, denn sein Vater, Ferdinand Moog, war während des Krieges und auch danach Küster am Münster.

In den ersten Kriegsjahren befanden sich die Kriegsschauplätze fern der Heimat. Doch mit dem Erstärken der alliierten Kriegsgegner verlagerten sich diese auch schnell in das damalige deutsche Reich. Mit Bomberangriffen versuchten die alliierten Bombenverbände den Nachschub der Kriegsindustrie zu unterbinden. Angriffsziele waren die Industrie- und Hafenanlagen des Rheinlandes und des Ruhrgebietes, insbesondere Rüstungsbetriebe. Zur Rüstungsindustrie zählten damals alle



Ostapsis – Vorbereitung für die Flack. Blick bis ins Ruhrgebiet



Rud. van Endert und zerstörtes Rathaus Anfang 1945

Fabriken die eine Gießerei hatten oder Stahl verarbeiteten. Militärisch oder taktisch möchten wir jetzt nicht ins Detail gehen, denn es geht uns nicht um den 2. Weltkrieg, sondern darum wie sich „Neuß“ davor zu schützen versucht hat, und was Ferdi so erlebt und zu berichten hat.

In jener Zeit war Hugo Liedmann, heute ist eine Straße nach ihm benannt (Verbindungsstraße zwischen Breite Straße und Erftstraße), Oberpfarrer und Domkapitular an St. Quirin in Neuss. Oberpfarrer, der Begriff bzw. Titel muss an dieser Stelle mal für Nichtkatholiken erklärt werden. Der Titel wurde von Napoleon eingeführt. Er hat heute keine staats- oder kirchenrechtliche Bedeutung mehr. Trotzdem wird der Titel in einigen linksrheinischen Gemeinden des Erzbistums Köln heute noch getragen, so in St Stephanus in Grevenbroich-Elsen und am Quirinusmünster in Neuss. Aus Tradition halt. Es war also Krieg und die Vorräte gingen aus. Die Bevölkerung wurde aufgefordert ihre Werte dem

Regime zu überlassen. Beim Münster waren wie in allen anderen Kirchen die Glocken gefragt. Aber auch Gold war Ziel der Begierde. Dass die beiden großen Glocken, die Quirinus-Glocke mit einem Durchmesser von 2010 mm und 5.750 kg Gewicht, und die Glocke zu Ehren der Hl. Maria mit einem Durchmesser von 1.700 mm und 3231 kg Gewicht nicht eingeschmolzen wurden, war der Tatsache geschuldet, dass die „Kriegsheiden“ geglaubt haben, dass die Glocken da oben nicht mehr runter geschafft werden könnten.

Dann gab es da noch den sogenannten „Münsterschatz“, den es ebenso fremdem Zugriff zu entziehen galt. Dieser „Münsterschatz“ bestand aus dem Holzkästchen mit den Reliquien des Hl. Quirinus, die dem Schrein entnommen wurden. Das Kästchen wurde sicherheitshalber mit Kupferblech umhüllt und verlötet. Dies hat der Kupferschmied und Installateurmeister Fritz Cillis gemacht, der damals vis à vis von Heinemann auf dem Büchel wohnte. Zwei Monstranzen, von denen eine ca. einen Meter hoch und im gotischen Stil gearbeitet war, und drei Kelche gehörten ebenso zu diesem Schatz. Nachdem der Maurermeister und spätere Bauingenieur im Hochbauamt, Bachem's Franz, in der Sakristei



Links das Zeughaus. Mitte Kuppel von Museum

vereidigt worden war, mauerte er den „Münsterschatz“ in eine Wandnische der Krypta ein. Ferdi bestätigt noch heute die gute Arbeit von damals. „Da sahst du nur ne glatte und verputzte Wand, wie alles andere auch.“ Nach dem ersten Großbrand im Neusser Hafen 1940, etliche Öltanks im Hafen standen in Flammen, wodurch auch die Fenster im Münster in Mitleidenschaft gezogen

worden waren, sah sich der Oberpfarrer veranlasst Brandwachen im Münster zu organisieren. Ca. fünf Leute wurden dafür benötigt. Küster Ferdinand Moog und vier ca. 12 Jahre alte Messdiener übernahmen die Brandwache. Zunächst wurden alle mit Luftschutzhelm, Gasmasken, phosphoreszierenden Leuchten an der Kleidung und je einer Dynamo-Taschenlampe, die bläuliches

Elektrogroßhandel Dicken & Hilgers GmbH



- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Rauchmelder
- LED-Leuchtmittel
- Leuchten
- Leuchtmittel
- Kabel und Leitungen
- Elektroinstallationsbedarf
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Batterien



LED Birne E27 9W (vgl.60W)

- Energieeffizienzklasse A+ (9 kWh / 1000h)
- Lichtstrom: 806lm
- mittlere Lebensdauer: 25000 Stunden
- Nicht Dimmbar



LED Birne E27 11W (vgl.75W)

- Energieeffizienzklasse A+ (11 kWh / 1000h)
- Lichtstrom: 1055lm
- mittlere Lebensdauer: 25000 Stunden
- Nicht Dimmbar





Ostapsis

Licht gab, ausstaffiert. Danach erhielten die Fünf eine Unterweisung an einer originalen Brandbombe, sechseckig und ungefähr 70 cm lang. Peter Kirchhoffs, hauptamtlich im Luftschutz tätig und Mitglied des Münsterchors machte diese Einweisungen. Dazu wurde eine Brandbombe gezündet und gezeigt, wie man sie mit Wasser und Sand löschen kann. Im Münster selbst wurden über dem Gewölbe, im Glockenturm und über den Seitenschiffen Kisten mit Sand sowie Fässer mit Wasser aufgestellt. An den Fässern waren Schläuche und Pumpen

zum Jitschen angebracht. Leider war der Wasserdruck nicht sehr ergiebig, da war die sogenannte Feuerpatsche, ein nasser Lappen am Besenstiel, weitaus effektiver. Immer wenn es Fliegeralarm gab, mussten die Wachen besetzt werden. Aus der Höhe hatte man einen weiten Blick ins Land. Jede Nacht wurde eine andere Stadt bombardiert. Man sah, wie die Feuer aus dem Ruhrgebiet allmählich näherkamen. Wenn aber Neuss aus der Luft angegriffen wurde, mussten auch die Brandwachen ihre Posten verlassen und suchten Schutz in der Krypta. Sobald man hörte, dass sich die Flugzeuge wieder entfernten, mussten die Posten wieder besetzt werden um gegebenenfalls zu löschen. Drei verschiedene Brandbomben kamen damals zum Einsatz: 1. Die sechseckige Stabbrandbombe (Der Abwurf erfolgte „großzügig“ = kistenweise.); 2. Phosphorkanister (Die waren sehr gefährlich und schmerzhaft, wenn die Haut damit in Kontakt kam) und 3. Phosphorbomben (Diese hatten Leitwerk und Propeller, wodurch sie sehr zielgenau abgeworfen werden konnten.)

Neun Brandbomben haben das Münster 1942/43 getroffen. Sylvester 1944 traf eine Phosphatbombe die südliche Seitenkonche des Westturms. Sie hatte sich bereits durch die Holzterasse gefressen und war auf die Seitenkuppel gefallen. Küster Moog hatte den Qualm gesehen und eilte mit Sohn Ferdi zum Ort des Geschehens. Mit einigen Schüppen Sand konnten die Beiden das Feuer löschen. Während sie auf der einen Seite löschten, wurde auf der anderen Seite der Kirche die Sakristei getroffen, die frei neben der Kirche stand und völlig abbrannte. Überhaupt, dieser Sylvestertag richtete



Im Hintergrund das Museum, rechts die Ostapsis

größten materiellen Schaden in der Innenstadt an. Marienberg, Rathaus, Elbo-Haus, Bank für Handwerk und Gewerbe (Volksbank) Kaiser & Ganz, Stadtparkasse, die ganze Innenstadt brannte lichterloh.

Am 5. Januar 1944, ein Tag vor dem Fest der Hl. Drei Könige waren Aktivitäten an der Krippe: die Figuren sollten umgestellt werden, denn die Hl. Drei Könige standen ja nun unmittelbar an der Krippe. Dies machten die Paramentenfrauen Frl. Christine Geiter und Frau Maria Pennig-Pfeil. Zur gleichen Zeit führte das Städtebundtheater, der Vorgänger des Rheinischen Landestheaters im Zeughaus für Kinder das Stück „Das tapfere Schneiderlein“ auf. Während der Vorstellung wurde Bombenalarm gegeben, und die Kinder mussten den Saal verlassen. Über 100 Kinder wollten in der Krypta des Münsters Schutz suchen. Doch Küster Ferdinand Moog schickte die Kinder mit der Begründung weg, dass im Münster kein offizieller Luftschutzraum wäre, sie sollten woanders Schutz suchen. Welch glückliche Vorsehung, denn um Punkt 12 Uhr fiel eine Sprengbombe ins Münster und zerstörte den Altar. Die Krypta wurde schwer beschädigt. Bei der Bergung der Verschütteten wurde Schwester Alaquoc vom Herz-Jesu als erste gefunden. Diese war kurz vorher erst mit Willi Moog, dem jüngeren Bruder unseres Ferdi, an der Hand zur Krippe gekommen um gemeinsam die Veränderungen daran zu bestaunen. Sie bat die Retter vorsichtig zu agieren, denn sie habe den kleinen Willi Moog sicher an der Hand. Leider konnte bei Willi nur noch der Tod festgestellt werden. Chorgestühl und Bänke wurden teilweise schwer beschädigt.



Die DebeKa-Vorsorge-Innovation

Chancenorientierte Rentenversicherung mit Fondskomponenten



DebeKa Versichern und Bausparen

Die zeitgemäße und intelligente Altersvorsorge. Informieren Sie sich jetzt.

www.debeka.de – anders als andere.

Norbert Dahlheim
Bezirksleiter
Oberstraße 21
41160 Neuss
Telefon (0 21 31) 27 42 37
Telefax (0 21 31) 7 38 04 80
Mobil (01 77) 7 27 42 37
Norbert.Dahlheim@debeka.de



Ferdi mit dem aus dem Versteck im 2. Kellergeschoss geretteten Quirinussschrein.
 Von rechts: ferdi Moog, H.J. Neumann (Goldschmied) mit Hut Juwelier Vell

Orgel und Orgelbühne sind in sich zusammengefallen. Das Münsterportal war nach draußen gedrückt worden und lag auf dem Platz davor. Alle Scheiben sind dabei ebenfalls zu Bruch gegangen. Oberpfarrer und Domkapitular Hugo Liedmann war ein umsichtiger und weitsichtiger Mann. Das hat er mit dem „Münsterschatz“ bewiesen, aber auch damit, dass nach dem Bombenangriff auf das Münster es für die Messfeiern an nichts fehlte. Denn alles, was dafür benötigt wurde, war rechtzeitig ausgelagert worden und hat selbst die erforderlichen Umzüge zur Sebastianuskirche, nach Marienberg und zum Herz-Jesu ohne Verluste überstanden.

Die Münsterpfarre konnte dank Oberpfarrer Liedmann, seinen guten Beziehungen und der Firma Hellendahl 1945 Heiligabend um 4:00 Uhr morgens bei -15° C die Christmette feiern. Bereits 1 ½ Stunden vor Beginn der Mette drängten sich ca. 100 Gläubige vor dem verschlossenen Kirchenportal und beschimpften den Küster, weil er so spät öffnete, worauf Ferdinand Moog entgegnete, dass es in der Kirche genau so kalt wäre wie draußen. Ferdi Moog, Hajo Pesch, Schmitz'e Hansi, Hansi Hermes und Gerd Reinartz waren fürs Läuten zuständig (Spielplatz auf höchster Ebene), denn mangels Strom mussten die beiden verbliebenen großen Glocken zu Ehren der Hl.

Maria und des Hl. Quirinus mit dem Strick gezogen werden. Als die jungen Glöckner vom Turm herabgestiegen waren um als Messdiener an der Mette teilzunehmen, war ihnen das nicht möglich. Die Kirche war brechend voll und es gab kein Durchkommen. Als Organist Leo Berger das „Stille Nacht, heilige Nacht“ intonierte, hatten alle feuchte Augen. Oberpfarrer Hugo Liedmann organisierte in den Jahren danach den Wiederaufbau bzw. die Wiederherstellung des Münsters. Es war sein Werk und seine Kirche. Da

verwundert es nicht, dass „Hugo“ bei der Stadt Neuss und beim Kirchenvorstand den Antrag stellte, nach seinem Ableben unmittelbar an der Münsterkirche neben dem Missionskreuz seine letzte Ruhe zu finden. Dies lehnte sowohl die Stadt als auch der Kirchenvorstand ab. Damit war die Sache für den Oberpfarrer aber noch nicht erledigt. Er wandte sich nach Düsseldorf an die damalige Kultusministerin, Frau Dr. h.c. Christine Teusch und an deren Bruder Dr. h.c. Joseph Teusch, Generalvikar und Berater von Joseph Kardinal Frings in Köln. Heute wissen wir, dass der Wunsch von Oberpfarrer Liedmann in Erfüllung gegangen ist. Vorher hat er aber gegen denselben Generalvikar eine Niederlage hinnehmen müssen, die seinen Rücktritt zu Folge hatte. Köln, also das Erzbistum wollte oder musste Einschnitte beim „Bodenpersonal“ vornehmen, d.h. am Münster sollte eine Kaplansstelle wegfallen, dann wären es nur noch zwei. Oberpfarrer Liedmann, der es gewohnt war seine Kapläne aus dem „Katalog“ auszusuchen widersetzte sich dem mit der Androhung sich in den Ruhestand zu verabschieden.

Generalvikar Dr. h.c. Joseph Leusch ließ sich nicht einschüchtern, nahm das Angebot an und Domkapitular Hugo Liedmann ging ins Exil. Die Neusser waren und sind ihm dennoch zu großem Dank verpflichtet. Ohne diese Brandwache und die Energie und die Beziehungen zur Wirtschaft von Domkapitular Hugo Liedmann wäre der Wiederaufbau unseres Münsters nicht so schnell möglich gewesen (Jubiläumsjahr 1950). Der Wiederaufbau vergleichbarer Kirchen in Köln (St. Gereon und St. Aposteln) hat bis zu 30 Jahre gedauert.

Raus aus den Schulden!

- **Schuldenregulierung auch ohne Insolvenz**
- **Erstberatung kostenlos & unverbindlich**
- **Termine kurzfristig** ■ **Privat & Gewerbe**

... Werden Sie schuldenfrei ... Rufen Sie an ...

neuss.nsbev.de

netzwerk
schuldnerberatung eV



0231 - 52 68 000

neuss@nsbev.de

Geschäftsstelle Neuss Büttger Str. 40

Weihnachtsfeier der Fahnenkompanie



Der Sektempfang



Die ersten Reitversuche des neuen Adjutanten Martin Weyers

Am 1. Samstag im Dezember, trifft sich traditionsgemäß die Neusser Jäger-Fahnen-Kompanie zur Weihnachtsfeier, um sich in geselliger Runde auf die kommenden Festtage einzustimmen. Am 2. Dezember 2017 war es wieder einmal so weit, in den festlich geschmückten Räumen der Gaststätte „Gießkanne“ konnte Hauptmann Bernhard Posorski eine Vielzahl gutgelaunter Gäste begrüßen. Sein besonderer Willkommensgruß galt den Damen der Kompanie, der Lebensgefährtin des Majors Anna Ruppert, dem alten Adjutanten Peter Wallrawe mit seiner Frau Doris und den Ehrenmitgliedern Adam-Josef Hermes, Axel Klingner und Hans-Jürgen Hall mit ihren Damen.

Peter Wallrawe, der nach 15-jähriger Adjutantentätigkeit bei der am Vortag stattgefundenen Mitgliederversammlung auf eigenen Wunsch hin in den Ruhestand versetzt wurde, galten Worte des Dankes und die besten Wünsche für die weitere Schützenlaufbahn in den Reihen seines Zuges „Enzian“.

Natürlich war auch der neue Adjutant zugegen, Martin Weyers von der Fahnenkompanie. Ihm und seiner Lebensgefährtin Norma Sanders, die z.Z. auch das Königspaar der Kompanie sind, galt ein besonderer Willkommensgruß des Hauptmanns. Er wünschte Martin für das neue Amt alles erdenklich Gute und

überreichte ihm für die Absolvierung seiner ersten Reitstunden ein Schaukelpferd, das natürlich auch direkt ausprobiert wurde. Danach kam Hauptmann Bernhard Posorski noch einmal auf Hans-Jürgen Hall zu sprechen. Er gratulierte ihm im Namen der Kompanie ganz herzlich zu der Wahl zum Ehrenmitglied im Neusser Bürger-Schützenverein und im Neusser Jägerkorps.

Der Hauptmann bedankte sich ganz herzlich bei den beiden Organisatoren des Abends, Josef Spicker und Dieter Rubach, und wünschte einen schönen Abend und für das folgende Abendessen einen guten Appetit. Nach dem Abendessen stand dann der Besuch des Nikolaus an. Der Nikolaus, alias Günter Flier, wusste so manches aus den Reihen der Kompanie zu berichten, wobei er mit launigen Worten von Gegebenheiten des vergangenen Jahres zu berichten wusste. Dabei fand er nicht nur lobende Worte, einige Anwesende mussten auch einen entsprechenden Tadel einstecken. Resümierend musste er jedoch bestätigen, dass er insgesamt einen positiven Eindruck von der Kompanie gewonnen hat. Natürlich war der Nikolaus nicht mit leeren Händen gekommen, und so bekamen die anwesenden Damen eine Tüte mit Süßigkeiten von ihm überreicht.

Bevor man zum gemütlichen Teil des Abends kam, nutzte der Hauptmann die

Gunst der Stunde, um sich bei den Damen für ihre Unterstützung und Arbeit, die sie das ganze Jahr über leisten, mit einem Marzipan-Nikolaus zu bedanken.

Es folgten viele angeregte Gespräche und so war es nicht verwunderlich, dass die letzten Gäste erst in den frühen Morgenstunden den Weg nach Hause fanden.



Dieter Rubach hört zu, was der Nikolaus ihm zu berichten hat

Ex-Adjutant on Miniature

Anlässlich seiner Verabschiedung als Adjutant bekam Peter Wallrawe bei der letzten Mitgliederversammlung vom Korps einen Gutschein für die Clone Studios in Neuss geschenkt, wo von ihm ein Ebenbild in einer Größe von 25 cm gefertigt werden sollte.

Die Arbeiten sind nunmehr abgeschlossen und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Um die Hüften sicherlich etwas geschmeichelt, ist Peter sehr gut getroffen worden.



Unsere CD ist zum Preis von 10,00 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:
 Geschäftsstelle NJK
 Platten Schmidt
 Tourist-Info Neuss
 CHC Mediapark
 Schützenbüro oder auch im Internet
 unter: www.neusser-jaegerkorps.de



- Raucherkabinen Outdoor
- Raucherpavillons
- Raucherkabinen Indoor
- Raucherräume / Trennwände
- Tabakrauchfiltersysteme
- Aschenbecher
- Rauchertische
- Raucherschirme

BIK TEC GmbH
 Benzstraße 5
 41836 Hückelhoven

Fon +49 (0) 24 33 - 44 666 - 0
 Fax +49 (0) 24 33 - 44 666 - 10

info@raucherkabinen.de
www.raucherkabinen.de



www.raucherkabinen.de

„Knifflige“ Sache im Bohai



Am Abend des 25. November letzten Jahres versammelten sich die Mitglieder des Vorstands unseres Korps nebst Ihren Damen zur alljährlich stattfindenden Weihnachtsfeier. Diese fand heuer im Restaurant „Bohai“ auf der Hansastrabe im Neusser Hafen statt.

Neben dem amtierenden Vorstand durften wir auch unsere Ehrenmitglieder sowie den neuen, zu diesem Zeitpunkt noch nicht offiziell ernannten, Adjutanten Martin Weyers in Begleitung Ihrer Damen begrüßen. Geplant wurde die

Weihnachtsfeier in diesem Jahr von Major Rene Matzner sowie dem 2. Kassierer Heiko Froitzheim, sodass jedem schnell klar wurde, warum die lange, ansprechend dekorierte Tafel zusätzlich mit verschiedenen, der Jahreszeit entsprechenden Wurst-Spezialitäten verfeinert war. Dies war ein einfallsreiches Präsent unseres Majors an alle Teilnehmer der Feier, wofür ihm natürlich unser herzlichster Dank gilt. Traditionell wird im Verlauf der Veranstaltung der Vorstandssieger im zuvor stattgefundenen Vergleichsschießen geehrt.

Da dieses aber immer im Rahmen des Treffens ehemaliger Korpsieger stattfindet, gab es in diesem Jahr eine besondere Herausforderung. Wurde doch diese Veranstaltung aus organisatorischen Gründen in das kommende Frühjahr verschoben, sodass für das Jahr 2017 keine Vorstandssieger rechtzeitig ermittelt werden konnte.

Da nicht sein kann, was nicht sein darf, standen unsere beiden Schießmeister vor einem Problem. Doch Patrick Coers ten und Peter Wallrawe hatten eine zündende Idee. Und so kam es, dass alle Vorstandsmitglieder den Würfelbecher schwingen mussten, der dem festlichen Anlass entsprechend mit goldenen Würfeln befüllt war. Einmal runddrehen, zusammenzählen und schon war der nächste dran. Wie früher beim Kniffeln mit den Großeltern.

„Glücklicher“ Gewinner und somit verdienter Vorstandssieger 2017 darf sich nun unser 1. Schriftführer Axel Klingner nennen. Kurzweilig mit guten Gesprächen ging dann der Abend zu Ende, verbunden mit dem Wissen, dass es im nächsten Jahr wieder eine Weihnachtsfeier gibt, in der dann völlig ohne jegliches „Bohai“ der „beste Schütze“ als Vorstandssieger geehrt wird.

Die nächste Schützenveranstaltung steht vor der Tür und Sie brauchen noch Blumen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Ob Blumenhörner, Anstecksträuße oder Blumendekorationen für jeden Anlass...

Wir beraten Sie gerne!

*Blumenzauber
Kaminski*

Daria Kaminski
Theodor-Heuss-Platz 1
41460 Neuss
Telefon: 02131 4020692
E-Mail: blumenzauber.kaminski@gmx.de





RheinLand
VERSICHERUNGSGRUPPE

“Ich bin gerne Rheinländer,
weil traditionelle Werte
hier ideal mit der
Moderne verbunden sind.”

Patrick Coersten

Versicherungskaufmann

Sach/Haftpflicht/Unfall Privatkunden

RheinLand Versicherungsgruppe
RheinLandplatz · 41460 Neuss
www.rheinland-versicherungsgruppe.de

Hans-Jürgen Hall ist Ehrenmitglied im Jägerkorps



als ehemaliger Chef des Artilleriecorps erleichterte ihm seinen Einstieg. Er fand eine neue schützenfestliche Heimat in seinem Jägerkorps.

Er machte sich mit den Gepflogenheiten des Korps vertraut und hatte viele Ideen, die das Korpsleben attraktiver machen sollten/wollten. Ohne die bestehenden festen Termine des Korps zu berühren, ließ sich Hans-Jürgen immer wieder etwas Neues einfallen, um seine Jäger zu motivieren, die Leute auf das Korps aufmerksam zu machen und zu unterhalten. Da gab es z.B. einen musikalischen Frühschoppen; Neuss, der Wein und die Schützen; Adler, Falke & Co; Rund um St. Quirin; Mittagskonzert mit Vorstellung der Jäger-CD; Feder-Kräuseln, das Filmprojekt; 190 Jahre jung. Auch die Idee einer korpsinternen Gedenkmesse vor den Tagen der Wonne stellt eine Bereicherung unserer schützenfestlichen Aktivitäten dar.

Hans-Jürgen hat gesundheitlich schon

Als Gerd Scheulen 2007 aufgrund seiner damaligen gesundheitlichen Situation vom Pferd steigen musste, waren das Korps und sein Vorstand gefordert. Wir hatten zwar einen Berittenen im Vorstand, aber der wollte weiterhin als Adjutant dabei sein. Viele Namen aus dem Kreis der Jäger waren im Gespräch, aber ein echter Kandidat war nicht dabei. Wir wussten aber von einem ehemaligen Korpsführer, der derzeit im Zug der Scheibenschützen aktiv war. Unser damaliger Hauptmann und

2. Vorsitzender, Dieter Piel, wurde auf den Mann angesetzt. Dieter vereinbarte mit Hans-Jürgen Hall ein Treffen im „Bettjacketveedel“, denen weitere folgen sollten. Diese Gespräche verliefen vielversprechend, d.h. wenn sich keiner aus dem Jägerkorps für dieses Amt zur Wahl stellen würde, wäre er unser Kandidat. Und so kam es. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde Hans-Jürgen Hall am 22. Juni 2008 neuer Major und 1. Vorsitzender des Neusser Jägerkorps. Seine Erfahrung



länger kämpfen müssen und hat Anfang 2016 den Chargierten mitgeteilt, dass er auf der nächsten JHV nicht mehr zur Wahl stehe. Bange wurde ihm und dem Korps noch einmal kurz vor Schützenfest, als er infolge eines Unfalls kämpfen musste, dieses sein letztes Schützenfest als Major bestreiten zu können. Das hat Gott sei Dank geklappt.

Die von Major René Matzner vorgenommene Abstimmung über die Ehrenmitgliedschaft von Hans-Jürgen Hall erfolgte bei zwei Enthaltungen einstimmig. Langanhaltender Applaus und Standing Ovations rundeten die Wahl ab.

Herzlichen Glückwunsch, Jäger Hans-Jürgen!

**GOLD
SCHMIEDE**

- Handgefertigtes Schützensilber
- Orden
- Anfertigungen
- Umarbeitungen
- Service
- Uhrreparaturen
- Gravuren

Meisterbetrieb

Ursula Moers-Meininghaus
 Dreikönigenstr. 5
 41464 Neuss
 Tel.: 02131 42954
 Fax: 02131 42950

Martin Weyers ist neuer Adjutant

René Matzner betonte bei der Vorstellung seines neuen Adjutanten, dass es ihm wichtig gewesen sei, sich nicht nur gut mit der Person des Adjutanten zu verstehen, sondern dass dieser auch einiges mehr an Lebenserfahrung mit sich bringt. Damit die Korpspitze des Jägerkorps nicht als „Teenie-Spitze“ betitelt wird, war es dem Major wichtig, einen älteren Kameraden dafür zu gewinnen. Martin ist 34 Jahre alt und somit immerhin 11 Monate älter als der Major.

Beruflich ist er gelernter Gas-Wasser-Installateur und verdient sein Geld als Trinkwasserversorgungstechniker bei der Fa. Waterlogic.

Die gemeinsame Schützenlaufbahn begann bereits bei den Edelknaben, bei ihm 1990. Im Jahre 1998 waren beide

bei den Falknern. Danach zog es Martin zum Tambourkorps „Blüh auf“ Uedesheim, in dem er familiär verwurzelt war und ist. Nach kurzer Zeit merkte er aber, dass man in Neuss zwar gut im Tambourkorps Schützenfest feiern kann, es aber um einiges geiler ist, Jäger zu sein. Er trat 2002 der Fahnen-Kompagnie bei und avancierte dort schnell vom Fahnenträger zum Fahnen-schwenker. Martin ist derzeit Kompaniekönig bei der Fahne.

Damit es alle wissen: Martin Weyers wurde nicht gewählt, er wurde ernannt, was die Versammlung mit Beifall honorierte.

Major René Matzner steckt dem neuen Adjutanten Martin Weyers das Adjutantenabzeichen ans Revers



Peter Wallrawe marschiert wieder



Major René Matzner (li.) und die beiden Ex-Majore Hans-Jürgen-Hall (2.v.l.) und Gerd Scheulen (re.) überreichen eine Küfen-Karikatur

Lang, lang ist's her. Als wir vom Vorstand im Jahre 2002 vom damaligen Major Gerd Scheulen wussten, dass ein neuer Adjutant gefunden werden musste, hatten wir keinen Plan. Von Treffen zu Treffen kam immer die Frage, ob und wenn ja wer. Dann kam stets die Antwort, dass da was im Gange sei, aber kein Name. Im Nachhinein wissen wir, warum. Peter Wallrawe war der Aus-

erkorene, der es machen sollte/wollte, aber nicht reiten konnte. Peter ging heimlich reiten, um sich sicher zu sein, dass er der Aufgabe gewachsen war. Heimlich hieß, selbst zu Hause wusste keiner was.

Das ging dann so: nach der Arbeit mit dem Wagen zum Reitstall, danach sich wieder umgezogen im Auto, um daheim

ja nicht aufzuliegen. Wenn schon nicht der Duft nach Pferdestall dann doch sicher der Duft eines neuen Parfüms hätte eigentlich auffallen müssen. Als es dann doch rausgekommen ist, hat ihn seine Frau Doris zunächst für verrückt erklärt. Als sie aber seinen festen Wunsch und Willen erkannte, hat sie zugestimmt und ihn zu vielen schützenfestlichen Veranstaltungen und Anlässen begleitet. An 17 Schützenfesten hat Peter hoch zu Ross seinen Mann gestanden. Einmal war er sogar kommissarisch Major, Dienstgrad Hauptmann. Drei Majoren hat er gedient, hat das Korps nach innen in den Zügen und nach außen im Regiment repräsentiert. Das war zeitaufwendig und nicht immer einfach. Auch bei den Majorswechseln war er stets mit Rat und Tat zur Stelle.

Mit den Jahren ist er verständlicherweise etwas amtsmüde geworden und hat schon mal den Wunsch geäußert, wieder in seinem Zug „Enzian“ mit zu marschieren. Er hat René Matzner in seinem ersten Jahr als Major begleitet, und diesem die Fallstricke und Besonderheiten zu Pferde aufgezeigt. Danke dafür. Deine drei Majore haben dir auf der JHV eine Karikatur von Wilfried Küfen geschenkt, eine tolle Erinnerung an eine erlebnisreiche Zeit.

Weiterhin viel Spaß am Schützenfest zu Fuß bei deinen Jägern.

Das Bühnenbild im Neusser Festzelt



Bühnenbild im Festzelt des Reuschenberger Bürger-Schützenvereins e.V.

(Foto: Reuschenberger Bürger-Schützenverein)

Bei der Zugführerversammlung im Januar befasste sich eine Wortmeldung mit der Bühnendekoration bzw. dem Bühnenbild im Festzelt an den Schüt-

zenfesttagen. Dabei wurde ausgeführt, dass die Festzelte in den Vororten von Neuss ein weitaus schöneres Bühnenbild aufweisen, da hier auch die Korps-

abzeichen der einzelnen Korps mit integriert sind. In diesem Zusammenhang kam natürlich auch die Frage auf, ob eine derartige Bühnengestaltung nicht

IHR PARTNER...

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Weiterverarbeitung
- Lettershop



...RUND UM DEN DRUCK

Decker Druck



Kölner Str. 46 · Neuss
Tel. 0 21 31 - 17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de



Bühnenbild im Festzelt der St. Sebastianus- Schützenbruderschaft Neuss-Furth e.V.

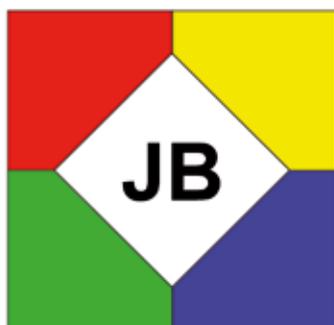
auch beim Neusser Bürger-Schützenfest machbar ist.

Jägerkorps „Aktuell“ hat sich mit dem Thema etwas näher befasst und bei den Schützenfreunden auf der Furth und in Reuschenberg nach Bildmaterial gefragt, was uns dankenswerter Weise auch zur Verfügung gestellt wurde. Wie ihr den Bildern entnehmen könnt, tragen die Korpsschilder schon erheblich zur Aufwertung des Bühnenbildes bei, insbesondere, wenn der Hintergrund in den Stadtfarben rotweiß drapiert ist. Vielleicht sollte man auch beim Neusser

Bürger-Schützenverein einmal über die Verwendung von Korpsschildern beim Bühnenbild nachdenken. Der rotweiße Hintergrund ist in Neuss ja schon immer Bestandteil des Bühnenbildes, sodass man sich nur der Beschaffung und der Montage bzw. Demontage der Korpsschilder widmen müsste. Wir sind der Auffassung, dass kann die Welt nicht kosten.

Kurz vor Drucklegung kam der Redaktion zu Ohren, dass sich bzgl. Bühnenbild auch in Neuss etwas bewegen soll. Lassen wir uns überraschen.

Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen.
Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zugeschehen.
Meldet euch einfach bei uns: aktuell@neusserjaegerkorps.de



Jörg Böck
Fliesenlegerfachbetrieb

Robert-Koch-Straße 35
41564 Kaarst
Mobil 0179 53 53 600

Telefon 0 21 31 / 60 34 14
Telefax 0 21 31 / 4 50 59 26
E-Mail joergboeck@aol.com

Profitieren Sie von unserem neuen
HAUSBESUCH SERVICE

natürlich mit modernster
Technik von Oculus!



Automatische Refraktion
von einem unserer drei Augenoptikermeister abgeglichen

Elektronische Sehprobentafel
wird exakt auf die Prüferentfernung eingerichtet

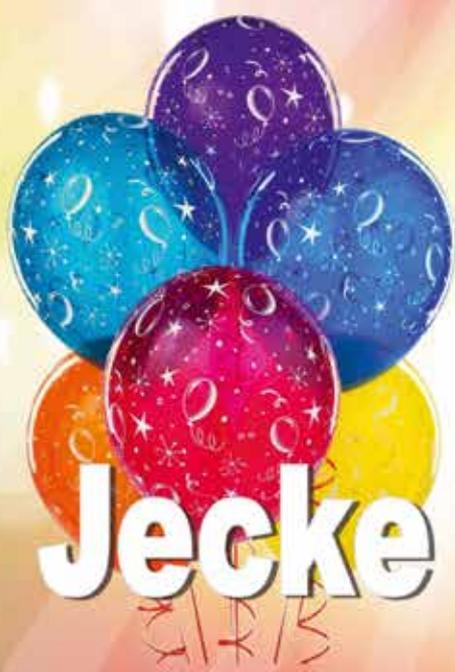


Einfach Termin vereinbaren und wir kommen zur meisterlichen Messung zu Ihnen nach Hause!



alles außer gewöhnlich

Neustraße 18 • 41460 Neuss
T. 0 21 31 / 22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de



Jecke Jäger 2018



Unsere CD ist zum Preis von 10,00 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- Geschäftsstelle NJK
- Platten Schmidt
- Tourist-Info Neuss
- CHC Mediapark
- Schützenbüro oder auch im Internet
- unter: www.neusser-jaegerkorps.de



Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen.

Gerne veröffentlichen wir auch was über euer

Zugeschehen. Meldet euch einfach bei uns.
aktuell@neusser-jaegerkorps.de

Ihr freundlicher
Getränke Service

Stephan Rutz

Belieferung an Privat
 und Gastronomie
 Veranstaltungen aller Art

Bismarkstr. 52 ~ 41464 Neuss
 Tel.: 02131 / 85 80 08
 Mobil: 0172 / 56 12 491
 Fax: 02131 / 80 2 28

Damals. Heute. Morgen.
**FRISCHE & QUALITÄT
 SEIT 1871**



NEUSS Büttger Straße 8-10 · 41460 Neuss
DÜSSELDORF Cheruskerstraße 113 · 40545 Düsseldorf

MEAT YOU THERE!

www.matzner-neuss.de

Impressum

Jägerkorps Aktuell Ausgabe 107
 Informationen des Neusser Jägerkorps
 Herausgeber: Neusser Jägerkorps von 1823
 Redaktion: Axel Klingner, Bernhard Posorski,
 Matthias Menck, Guido Fischer, Patrick Coersten

Redaktionsschluss für die 107 Ausgabe:
 27. Mai 2018
 Redaktionsanschrift: Bernhard Posorski
 Kaarster Straße 195, 41462 Neuss
aktuell@neusser-jaegerkorps.de
 Fotos: Fotoarchiv NJK, Foto Bathe

Gestaltung, Satz & Litho:
 Fischer, Graphische Produktionen GmbH
 Büttger Straße 40, 41460 Neuss
 Tel. 02131-272097
info@fischer-repro.de, www.fischer-repro.de
 Druck: DeckerDruck Neuss

VOLLES VERGNÜGEN

